

## Erfahrungsbericht 4

### I. VORBEREITUNG DES STUDIUMS

- 1. Wann beginnt das Semester? Welche Fristen sind unbedingt zu beachten?**  
Mitte September. Rechtzeitig nach dem Certificate of Enrollment fragen.
- 2. Von wann bis wann waren Sie im Ausland? Würden Sie anderen empfehlen, länger/kürzer zu bleiben?**  
Mitte September 2016 bis April 2017. Für zwei Semester ist das schon eine kurze Zeit. Ich würde nicht empfehlen, nur für ein Semester zu bleiben.
- 3. Wie erfolgte die Bewerbung bei der Gasthochschule? Welche Unterlagen waren erforderlich? Wo waren sie zu finden (Internet, ...)?**  
Auf der Universität Passau-Homepage war alles zu finden. Nötig war die Immatrikulationsbestätigung oder Zulassungsbestätigung für den M.A. Kulturwirtschaft, ein Motivationsschreiben, das Transcript of Records des vorhergehenden Studiums und die Bachelorurkunde. Wird die schriftliche Bewerbung als passend angesehen, wird man zu einem bilingualen Bewerbungsgespräch eingeladen. Ausgewählte Bewerber werden danach über eine Zusage informiert.
- 4. Welche Kontaktperson oder welches Amt sollte man als Neankömmling zuerst aufsuchen (z. B. für Stundenplanerstellung, Anmeldung, Kursangebot)?**  
Dr. Cristina Johnston, zuständige Tutorin für das DAP. Kurse kann man schon vorher über das System der Universität wählen
- 5. Haben Sie einen Sprachkurs vor Studienbeginn oder während des Studiums besucht? Wer organisiert ihn (Niveau, Kosten, Dauer, ...)?**  
Englisch C2: zwei Semester an der Universität Passau. Französisch B2: zwei Semester an der University of Stirling.

### II. STUDIUM AN DER GASTHOCHSCHULE

- 1. Welche Kurse oder Professor/inn/en können Sie empfehlen bzw. würden Sie nicht empfehlen? Warum?**

Kurs	Dozierende	Angebot (ein-/zwei-semesterig)	Bewertung/Kommentar
Honours Language Französisch		einsemestrig	Der Kurs wurde in einen mündlichen und einen schriftlichen Kurs aufgeteilt. Beide Teilkurse beinhalten aktuelle und interessante Themen.
Interwar Europe: Communism, Fascism and Democracy, 1914 to 1945	Dr. Diego Palacios Cerezales	einsemestrig	Die Veranstaltung bietet spannende Seminarthemen, ist jedoch mit viel Vor- und Nachbereitung verbunden. Durch hohe Anforderungen und aktives Engagement lernt man viel.
Andean Studies	Dr. Sabine Dedenbach-Salazar Sáenz	einsemestrig	Sehr interessante Inhalte und sehr engagierte Dozentin, jedoch war die Unterrichtsgestaltung ungewohnt.
Dissertation	Dr. Adelina Broadbridge (Dozentin), Dr. Robbie	zweitemestrig	Die Vorlesung dient den Studierenden als Unterstützung zum Anfertigen wissenschaftlicher Arbeiten. Eine Betreuungsperson wurde zugewiesen.

	Guerriero Wilson (Be- treuer)		
--	-------------------------------------	--	--

2. **Welche Kurse planen Sie, sich anerkennen zu lassen? Bei wem? Welche Leistungen müssen Sie hierfür erbringen? Welche Kurse konnten Sie sich anerkennen lassen?**  
Alle Kurse werden im Rahmen des DAP gemäß des Studienplans angerechnet.
3. **Gibt es Besonderheiten bei den (o. g.) Kursen? Beispielsweise bezüglich Niveau, Dauer, Hausarbeiten, Lernaufwand oder Lehrmethoden?**  
Französisch ist auf einem sehr hohen Niveau, alle Seminare verlangen viel Literaturarbeit.
4. **In welcher Sprache werden die Kurse unterrichtet?**  
Englisch und Französisch.
5. **Wie war der Auslandsaufenthalt mit Ihrem (B.A.- bzw. M.A.-)Studiengang vereinbar? Gab es Probleme?**  
Nein.

<b>III. UNTERKUNFT / LEBEN</b>
--------------------------------

1. **Welche Anlaufstellen sind bei der Wohnungssuche zu empfehlen (Universität, Agenturen, ERASMUS-Büro, Zeitungen, Schwarze Bretter, ...)?**  
Ich würde kein Studentenwohnheim empfehlen – zu teuer. Spareroom und gumtree sind sehr gute Internetseiten für die Wohnungssuche.
2. **Wie haben Sie gewohnt? Würden Sie Ihre Wohnung weiterempfehlen?**

Stadtviertel	Kosten	Kommentar (Größe, empfehlenswert, ...)
Stirling	£450	En suite, sehr schönes Zimmer.

3. **Welche Amtsgänge waren vor und während Ihres Aufenthaltes notwendig (Visum, Einwohnermeldeamt, Strom, Gas, ...)?**  
Bank für ein Konto; das Jobcentre falls man arbeiten will.
4. **Was ist bezüglich der Finanzen zu beachten (Kontogebühren, Kreditkarten, Zahlungsmodalitäten, Sicherheit, Reiseschecks, ...)?**  
Für Studenten falle keine Kontogebühren an.
5. **Wie haben Sie sich Krankenversichert? Welche Kosten mussten Sie dafür tragen?**  
Der NHS ist im UK kostenlos; normale Arztbesuche sind ebenfalls kostenlos.
6. **Wie sind Sie gereist? Was kostet ein Flug-/Zugticket zur Destination? Wo bucht man seine Reise am besten?**  
Ein Flug kostet zwischen €70 und € 150. Online-Buchung.

#### IV. FREIZEIT

- 1. Wie ist das Kultur- und Freizeitangebot der Stadt? Was bietet die Universität an (Sport, Kneipen, Konzerte, Kino, Baden, Ausflüge, ...)?**  
Die Stadt bietet kaum etwas an. Das Angebot der Universität ist hingegen vielfältig. Vor allem viele Sportaktivitäten und Society Clubs.
- 2. Was ist beim Transportsystem zu beachten (Preise, Fahrpläne, ...)? wo kauft man Tickets? Pünktlichkeit?**  
Es gibt nur Busse. Pläne gibt es nur an den Haltestellen. Tickets werden im Bus gekauft. Hin- und Rückfahrt für Studenten kostet £2.
- 3. Wie haben Sie Kontakt zu den Einheimischen geknüpft?**  
Über die Universität.
- 4. Waren Sie viel mit anderen Austauschstudierenden unterwegs? Woher kommen die anderen internationalen Studierenden hauptsächlich?**  
Ja, auch. Schweden, Griechenland, Italien, Deutschland.
- 5. Haben Sie nach/neben Ihrem Studium noch das Land/die Umgebung erkundet? Was ist besonders sehenswert?**  
Glasgow und Edinburgh.
- 6. In welche Fallen könnte man im Umgang mit der fremden Kultur tappen? Gibt es besondere Höflichkeitsregeln, die man als Deutscher zunächst missachtet?**  
Nein. Das UK ist nicht sehr viel anders.

#### V. FAZIT / ALLGEMEIN

- 1. Was hat während Ihres Aufenthaltes für angenehme oder unangenehme Überraschungen gesorgt (beste und schlechteste Erfahrung)?**  
Eine diagnostizierte Nervenkrankheit.
- 2. Welche praktischen Tipps würden Sie Ihren Nachfolger/inn/en mit auf den Weg geben (z. B. Gepäck, Post, Telefon, Handy, Vergünstigungen, ...)?**  
Auf jeden Fall sich eine UK-Nummer holen, am besten prepaid von giffgaff. NUS card für Vergünstigungen.
- 3. Was hätten Sie rückblickend anders gemacht?**  
Nichts.